

Januar bis März 2017

Veröffentlicht am 27. April 2017

Q1



Zwischenmitteilung — Januar bis März 2017

Konzernumsatz des 1. Quartals 2017 liegt mit 1,22 Mrd. € um acht Prozent über Vorjahr und um sechs Prozent über dem Vorquartal

Die Chemiebereiche steigern dank guter Kundennachfrage ihre Umsätze deutlich

EBITDA ist mit 229 Mio. € um zwölf Prozent höher als im Vorjahr und um vier Prozent höher als im Vorquartal

Periodenergebnis des 1. Quartals 2017 beträgt einschließlich des Gewinns aus dem Abgang von Siltronic 666 Mio. €

2 Investitionen gehen im Jahresvergleich um 49 Prozent zurück

Netto-Cashflow ist mit 53 Mio. € deutlich positiv

Anteile an Siltronic im Berichtsquartal auf 30,8 Prozent reduziert

WACKER SILICONES hebt Prognose an, übrige Bereiche bestätigen die bisherigen Erwartungen

Konzernprognose auf Grund der Entkonsolidierung von Siltronic angepasst: 2017 soll das EBITDA bereinigt um Sondererträge um einen mittleren einstelligen Prozentsatz niedriger ausfallen, Umsatz soll im mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen

Titel — WACKER-Stand auf der European Coatings Show in Nürnberg:
Die ECS ist die Leitmesse der internationalen Lack- und Farbenindustrie.

WACKER — auf einen Blick

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016 ⁶	Veränd. in %
Ergebnis/Rendite/Cashflow			
Umsatz	1.218,8	1.133,1	7,6
EBITDA ¹	229,3	205,3	11,7
EBITDA-Marge ² (%)	18,8	18,1	–
EBIT ³	73,2	64,1	14,2
EBIT-Marge ² (%)	6,0	5,7	–
Finanzergebnis	–23,6	–24,7	–4,5
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	49,6	39,4	25,9
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	31,2	27,2	14,7
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	634,7	–11,1	n.a.
Periodenergebnis	665,9	16,1	>100
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten (unverwässert/verwässert) (€)	0,59	0,52	12,6
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) (€)	13,19	0,41	>100
Investitionen (inkl. Finanzanlagen)	46,7	90,7	–48,5
Abschreibungen (inkl. Finanzanlagen)	156,1	141,2	10,6
Netto-Cashflow ⁴ aus fortgeführten Aktivitäten	53,2	–10,3	n.a.
	31.03.2017	31.03.2016	31.12.2016
Bilanz			
Bilanzsumme	7.369,0	7.441,9	7.461,6
Eigenkapital	3.220,1	2.487,7	2.593,2
Eigenkapitalquote (%)	43,7	33,4	34,8
Finanzierungsverbindlichkeiten	1.426,6	1.636,3	1.458,2
Nettofinanzschulden ⁵	687,4	1.110,0	992,5
Mitarbeiter (Anzahl am Stichtag)	13.594	17.048	17.205

¹ EBITDA ist EBIT vor Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen.

² Margen sind jeweils bezogen auf die Umsatzerlöse.

³ EBIT ist das Ergebnis fortgeführter Geschäftstätigkeiten für die betreffende Berichtsperiode vor Zins- und übrigem Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

⁴ Summe aus Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit ohne die Veränderung der erhaltenen Anzahlungen und dem Cashflow aus langfristiger Investitionstätigkeit (ohne Wertpapiere) inklusive Zugänge aus Finanzierungsleasing.

⁵ Summe aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, lang- und kurzfristigen Wertpapieren und lang- und kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten.

⁶ Angepasst auf Grund von IFRS 5 (Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche)

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

der WACKER-Konzern ist unter nicht ganz einfachen Rahmenbedingungen gut in das Geschäftsjahr 2017 gestartet. Sowohl den Umsatz als auch das EBITDA haben wir im Vergleich zum Vorjahr und zum 4. Quartal 2016 gesteigert.

Treiber dieses Wachstums waren erneut unsere Chemiebereiche. Insbesondere die Nachfrage nach unseren Siliconen ist nach wie vor sehr stark. Aber auch bei unseren Polymerprodukten verzeichnen wir steigende Absatzmengen. Der Umsatz und das operative Ergebnis in der Chemie sind deshalb im Berichtsquartal über Vorjahr. Für WACKER SILICONES heben wir auf Grund der sehr guten Auftragslage die Jahresprognose für den Umsatz und das EBITDA an.

Schwieriger gestaltet sich das Marktumfeld derzeit für unser Polysiliciumgeschäft. Die Spotmarktpreise für Solarsilicium haben in den letzten Wochen deutlich nachgegeben. Wir haben diese Situation genutzt, um unsere Lagerbestände in Asien zu erhöhen und so die Lieferzeiten für unsere dortigen Kunden deutlich zu verkürzen. Der Umsatz von WACKER POLYSILICON liegt deshalb leicht unter Vorjahr. Grundsätzlich aber erwarten wir in diesem Jahr für den weltweiten Photovoltaikmarkt weiteres Wachstum. Das wird sich positiv auf die Nachfrage nach Polysilicium auswirken.

- 4 Seit dem Börsengang von Siltronic haben wir immer wieder betont, dass es unsere Absicht ist, mittel- bis langfristig die Mehrheit an unserer Halbleitertochter abzugeben. Diesen strategischen Schritt haben wir jetzt vollzogen. In einem Platzierungsverfahren haben wir am 15. März insgesamt 6,3 Millionen Siltronic-Aktien aus dem Bestand von WACKER an institutionelle Investoren verkauft. Unser Anteil an Siltronic liegt jetzt bei knapp 31 Prozent.

Wir haben für diesen Schritt den für beide Unternehmen denkbar besten Zeitpunkt gewählt. Siltronic befindet sich in einer sehr guten Verfassung. Und was noch wichtiger ist: Die Perspektiven für den Halbleitermarkt und damit auch für Siltronic sind ausgesprochen positiv. Mit dem Abschluss dieser Transaktion haben wir jetzt die strategischen Ziele erreicht, die wir mit einer Minderheitsposition bei Siltronic verfolgen: Wir stellen den Konzern weniger kapitalintensiv auf und fokussieren unsere Investitionsmittel darauf, die Wertschöpfungsketten in unseren Chemiebereichen zu stärken.

Mit unserer Strategie, kostengünstig in den Ausbau unserer Kapazitäten für Endprodukte zu investieren, sind wir im Berichtsquartal weiter gut vorangekommen. So errichten wir gegenwärtig in Burghausen einen weiteren Reaktor für Dispersionen mit einer Jahreskapazität von 60.000 Tonnen. An unserem brasilianischen Siliconstandort Jandira wiederum bauen wir eine neue Mehrzweckanlage zur Herstellung von Antischaummitteln und funktionellen Siliconölen.

Diese und weitere Ausbaumaßnahmen dienen dazu, den ständig wachsenden Bedarf unserer Kunden nach unseren hochwertigen Silicon- und Polymerprodukten zu bedienen. Gleichzeitig können wir so unsere starke Stellung in Wachstumsmärkten weiter festigen und schaffen die Grundlage für das profitable Wachstum Ihres Unternehmens in den kommenden Jahren.

München, den 27. April 2017
Der Vorstand der Wacker Chemie AG

Die WACKER-Aktie

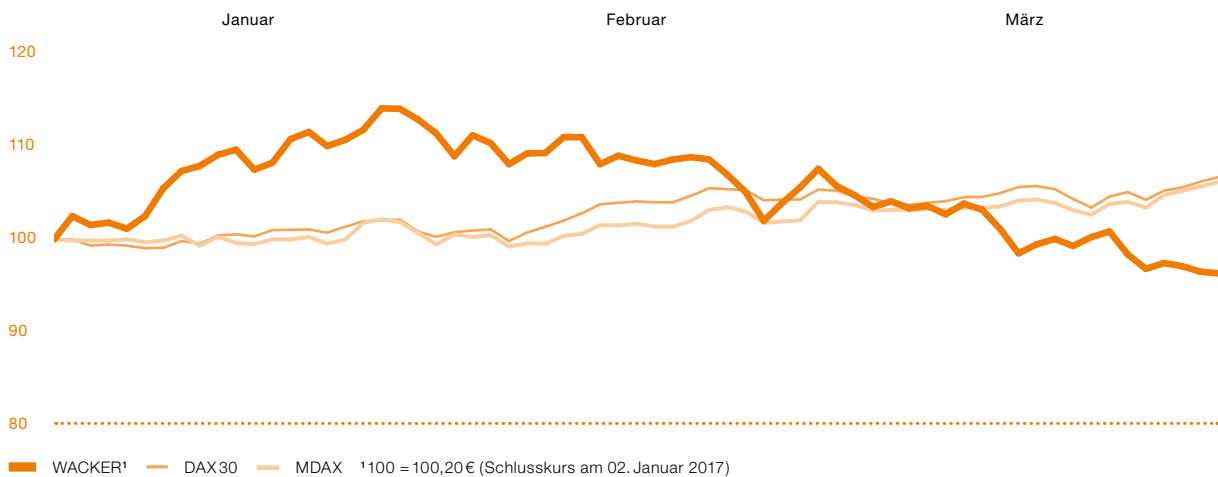
Die weltweiten Aktienmärkte haben sich im 1. Quartal 2017 solide entwickelt. Trotz der anhaltenden geopolitischen Krisen und der gestiegenen politischen Unsicherheit in Europa und den USA haben die wichtigsten Aktienindizes von Januar bis März spürbar zugelegt. Auftrieb gab den Finanzmärkten hierzulande die anhaltend lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. In den USA wiederum profitierten die Kurse von Hoffnungen auf ein milliardenschweres staatliches Investitionsprogramm für die Infrastruktur und Steuersenkungen für die Unternehmen. Gleichzeitig nähert sich der dortige Arbeitsmarkt der Vollbeschäftigung. Um einer möglichen Überhitzung der amerikanischen Wirtschaft gegenzusteuern, hob die US-Notenbank Federal Reserve ihren Leitzins Mitte März um 0,25 Prozentpunkte auf jetzt 0,75 Prozent bis 1,0 Prozent an.

Nach einem zunächst verhaltenen Start in das Jahr 2017 legten die deutschen Leitindizes ab Anfang Februar spürbar zu. Im abgelaufenen Quartal gewannen sowohl der DAX als auch der MDAX mehr als sechs Prozent.

Die WACKER-Aktie ist mit einer Notierung von 100,20 € in das 1. Quartal 2017 gestartet und verzeichnete zunächst deutliche Kursgewinne. Auftrieb erhielt das Papier dabei von positiven Analystenkommentaren. Nach einem Höchststand von 114,30 € am 26. Januar geriet die Notierung dann aber unter Druck. Hier spielten unter anderem Sorgen der Marktteilnehmer über die Auswirkungen steigender Rohstoffpreise und rückläufiger Marktpreise für Solarsilicium eine Rolle. Der Kurs gab sukzessive nach und erreichte am 31. März mit 96,55 € seinen Tiefstand im Berichtsquartal. Das sind knapp vier Prozent weniger als zum Jahresanfang und entspricht einer Marktkapitalisierung von 4,80 Mrd. €.

➤ Weitere Angaben über die WACKER-Aktie finden sich im Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 36 bis 40 sowie im Internet unter www.wacker.com/investor-relations.

Kursverlauf der WACKER-Aktie im 1. Quartal 2017 (indiziert auf 100)¹



Konzernentwicklung/Ertragslage

01. Januar bis 31. März 2017

Umsatzerlöse

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016 ¹	Veränderung in %
WACKER SILICONES	555,6	491,3	13,1
WACKER POLYMERS	306,8	285,9	7,3
WACKER BIOSOLUTIONS	51,4	49,6	3,6
WACKER POLYSILICON	268,1	273,1	-1,8
Zentralfunktionen/Sonstiges	41,8	40,7	2,7
Konsolidierungen	-4,9	-7,5	-34,7
Konzernumsatz	1.218,8	1.133,1	7,6

EBITDA

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016 ¹	Veränderung in %
WACKER SILICONES	107,4	87,9	22,2
WACKER POLYMERS	52,3	64,4	-18,8
WACKER BIOSOLUTIONS	10,6	9,6	10,4
WACKER POLYSILICON	70,5	39,4	78,9
Zentralfunktionen/Sonstiges	-12,7	4,1	n.a.
Konsolidierungen	1,2	-0,1	n.a.
Konzern-EBITDA	229,3	205,3	11,7

EBIT

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016 ¹	Veränderung in %
WACKER SILICONES	86,7	68,0	27,5
WACKER POLYMERS	42,7	54,6	-21,8
WACKER BIOSOLUTIONS	7,7	6,8	13,2
WACKER POLYSILICON	-31,7	-48,3	-34,4
Zentralfunktionen/Sonstiges	-33,4	-17,0	96,5
Konsolidierungen	1,2	0,0	n.a.
Konzern-EBIT	73,2	64,1	14,2

¹ Angepasst auf Grund von IFRS 5

Seit Jahresanfang hat WACKER zunächst 1,8 Mio. Aktien der Siltronic AG aus dem Bestand des Konzerns an der Börse verkauft. Am 15. März 2017 hat das Unternehmen dann 6,3 Mio. Siltronic-Aktien im Rahmen eines Platzierungsverfahrens an institutionelle Investoren veräußert. Die Beteiligung von WACKER an Siltronic, die zum 31. Dezember 2016 noch bei 57,8 Prozent gelegen hatte, ist damit auf nunmehr 30,8 Prozent zurückgegangen.

Gemäß den Regeln des Standards IFRS 5 („Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“) weist WACKER das Ergebnis der Siltronic AG und ihrer Tochtergesellschaften rückwirkend für das Jahr 2016 als Ergebnis aus „nicht fortgeführten Aktivitäten“ aus. Der Gewinn aus dem Abgang von Siltronic ermittelt sich aus dem Liquiditätszufluss der platzierten Anteile und der Bewertung der verbleibenden Anteile zum Transaktionskurs abzüglich des WACKER zuzurechnenden Nettovermögens der Siltronic und der Transaktionskosten. Der Abgangsgewinn wird in der Linie „nicht fortgeführte Aktivitäten“ gezeigt. Das laufende Periodenergebnis von Siltronic für das 1. Quartal 2017 und die Vorjahresperioden werden ebenfalls in dieser Linie dargestellt.

Der Verlust der Beherrschung führt dazu, dass die Vermögenswerte und Schulden von Siltronic nicht mehr im Konzern ausgewiesen werden. Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich durch den Abgang der Siltronic nur unwesentlich reduziert, da der Liquiditätszufluss aus den beiden Transaktionen und die Neubewertung der verbleibenden Anteile den Abgang der Vermögenswerte von Siltronic kompensiert haben.

Die Beteiligung an Siltronic wird seit dem 15. März 2017 at equity bilanziert und das anteilige Periodenergebnis des Siltronic-Konzerns wird zukünftig im Beteiligungsergebnis ausgewiesen. Die als fortgeführte Aktivitäten gezeigten Werte der Gewinn- und Verlustrechnung sind in der laufenden und in der Vorjahresperiode vergleichbar.

Der WACKER-Konzern hat im 1. Quartal 2017 seinen Umsatz sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch im Vergleich zum Vorquartal ausgebaut. Die Umsatzerlöse beliefen sich im

Berichtsquartal auf 1.218,8 Mio. € (Vorjahr 1.133,1 Mio. €). Das ist ein Plus von knapp acht Prozent. Höhere Absatzmengen im Geschäft mit Siliconen und Polymerprodukten sind der wesentliche Grund für diesen Anstieg. Positive Währungseffekte haben den Umsatz ebenfalls leicht erhöht. Die insgesamt niedrigeren Preise haben die Umsatzentwicklung dagegen gebremst. Gegenüber dem Vorquartal (1.151,1 Mio. €) ist der Konzernumsatz um rund sechs Prozent gewachsen.

Umsätze in allen Regionen über Vorjahr

Im 1. Quartal 2017 hat WACKER den Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr in allen Regionen gesteigert. Prozentual am stärksten war das Plus in Südostasien. Auch im Vergleich zum 4. Quartal 2016 haben mit Ausnahme von Asien alle Regionen weiter zugelegt. Dort gingen die Umsätze mengen- und preisbedingt um knapp acht Prozent zurück.

Konzernumsatz nach Regionen

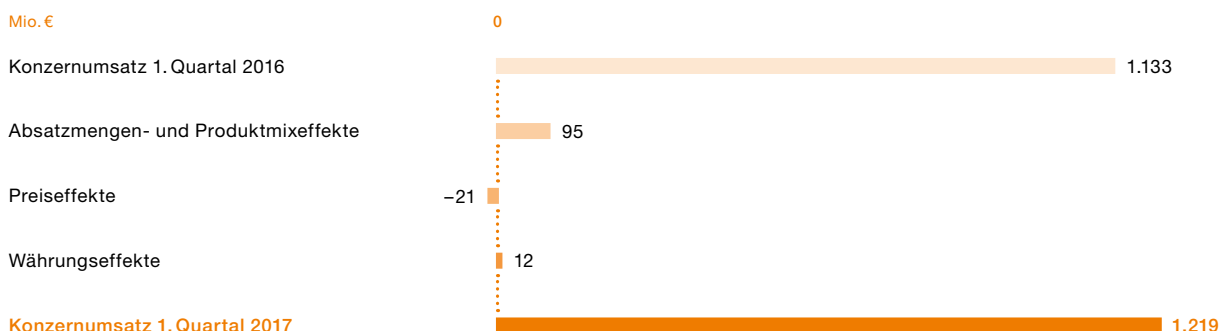
Mio. €	Q1 2017	Q1 2016 ¹	Veränderung in %	Anteil am Konzernumsatz in %
Europa	497,2	462,0	7,6	41
Amerika	219,8	203,9	7,8	18
Asien	444,6	418,1	6,3	36
Sonstige Regionen	57,2	49,1	16,5	5
Gesamtumsatz	1.218,8	1.133,1	7,6	100

¹ Angepasst auf Grund von IFRS 5

EBITDA liegt bei 229 Mio. €, EBITDA-Marge beträgt 18,8 Prozent

Der WACKER-Konzern hat im 1. Quartal 2017 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 229,3 Mio. € erwirtschaftet. Das sind zwölf Prozent mehr als im Vorjahr (205,3 Mio. €) und vier Prozent mehr als im Vorquartal (221,2 Mio. €). Neben dem Umsatzplus hat auch die hohe Anlagenauslastung im Berichtsquartal die Ergebnisentwicklung begünstigt.

Umsatzveränderungen im Jahresvergleich



Für die drei Monate Januar bis März 2017 ergibt sich im WACKER-Konzern eine EBITDA-Marge von 18,8 Prozent (Vorjahr 18,1 Prozent). Im Vorquartal hatte sie 19,2 Prozent betragen.

Die Herstellungskostenquote lag im Berichtsquartal mit 82 Prozent um zwei Prozentpunkte unter dem Wert des 1. Quartals 2016. Im Vorjahr hatten Anlaufkosten am neuen Standort Charleston die Herstellungskosten erhöht.

EBIT und Periodenergebnis deutlich über Vorjahr und Vorquartal

Überleitung EBITDA auf EBIT

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016 ¹	Veränderung in %
EBITDA	229,3	205,3	11,7
Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Anlagevermögen	-156,1	-141,2	10,6
EBIT	73,2	64,1	14,2

¹ Angepasst auf Grund von IFRS 5

8

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) summiert sich von Januar bis März 2017 auf 73,2 Mio. € (Vorjahr 64,1 Mio. €). Das sind 14 Prozent mehr als vor einem Jahr und entspricht einer EBIT-Marge von 6,0 Prozent (Vorjahr 5,7 Prozent). Gegenüber dem 4. Quartal 2016 (60,8 Mio. €) ist das EBIT um rund 20 Prozent gewachsen.

Die im Jahresvergleich deutlich höheren Abschreibungen haben das EBIT im Berichtsquartal gemindert. Bedingt durch den neuen Produktionsstandort Charleston stiegen die Abschreibungen von 141,2 Mio. € im 1. Quartal 2016 auf 156,1 Mio. € im Berichtsquartal.

Überleitung EBIT auf Periodenergebnis

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016 ¹	Veränderung in %
EBIT	73,2	64,1	14,2
Finanzergebnis	-23,6	-24,7	-4,5
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	49,6	39,4	25,9
Ertragsteuern	-18,4	-12,2	50,8
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	31,2	27,2	14,7
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	634,7	-11,1	n.a.
Periodenergebnis	665,9	16,1	>100
davon			
auf Aktionäre der Wacker Chemie AG entfallend	655,3	20,2	>100
auf andere Gesellschafter entfallend	10,6	-4,1	n.a.
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/ verwässert)	13,19	0,41	>100
Durchschnittliche Anzahl der aus- gegebenen Aktien (gewichtet)	49.677.983	49.677.983	-

¹ Angepasst auf Grund von IFRS 5

Finanz- und Zinsergebnis

Das Finanzergebnis des WACKER-Konzerns belief sich im 1. Quartal 2017 auf -23,6 Mio. € (Vorjahr -24,7 Mio. €). Der Zinsaufwand blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Das übrige Finanzergebnis lag im Berichtsquartal bei -14,9 Mio. € (Vorjahr -15,6 Mio. €). Neben den Zinseffekten aus Pensions- und anderen Rückstellungen sind hier Kosten aus derivativen Finanzinstrumenten zur Sicherung von Konzernfinanzierungen enthalten.

Ertragsteuern

Die Steuerquote der ersten drei Monate des laufenden Jahres beläuft sich auf 37,1 Prozent (Vorjahr 30,9 Prozent). Die Gründe für den Anstieg sind das niedrigere Vorsteuerergebnis sowie steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen.

Periodenergebnis

Das Periodenergebnis des 1. Quartals 2017 summierte sich auf 665,9 Mio. € (Vorjahr 16,1 Mio. €). Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten stieg auf Grund der oben genannten Effekte von 27,2 Mio. € im Vorjahr auf 31,2 Mio. € im Berichtsquartal. Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten belief sich auf 634,7 Mio. € (Vorjahr –11,1 Mio. €). Siltronic erzielte von Januar bis März 2017 einen Periodengewinn in Höhe von 17,7 Mio. € (Vorjahr –11,1 Mio. €). Aus dem Abgang von Siltronic als Segment des WACKER-Konzerns ergab sich darüber hinaus ein Gewinn in Höhe von 617,0 Mio. €.

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Bestandteile des Ergebnisses aus nicht fortgeführten Aktivitäten:

Mio. €	
Veräußerungserlös (vor Transaktionskosten)	353,2
Neubewertung der verbleibenden 30,8 Prozent at-Equity-Anteile	518,6
Abgehende Summe Vermögen und Schulden Siltronic	-453,3
Abgang der Anteile anderer Gesellschafter im WACKER-Konzern	214,7
Anteiliger Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	-11,6
Nicht aktivierungsfähige Kosten (Steuern, Transaktionskosten)	-4,6
Abgangsgewinn	617,0
Laufendes Ergebnis Siltronic Q1 2017	17,7
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	634,7

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie des 1. Quartals 2017 beträgt wegen des hohen Veräußerungsgewinns 13,19 € (Vorjahr 0,41 €). Das Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Aktivitäten liegt im Berichtsquartal bei 0,59 € (Vorjahr 0,52 €).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

WACKER SILICONES

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Außenumsatz	555,5	491,2	13,1
Innenumsatz	0,1	0,1	–
Gesamtumsatz	555,6	491,3	13,1
EBIT	86,7	68,0	27,5
EBIT-Marge (%)	15,6	13,8	–
Abschreibungen	20,7	19,9	4,0
EBITDA	107,4	87,9	22,2
EBITDA-Marge (%)	19,3	17,9	–
Investitionen	16,4	10,8	51,9
Forschungsaufwand	14,9	8,7	71,3
Stichtag	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	4.657	4.566	2,0

WACKER SILICONES hat im 1. Quartal 2017 einen Gesamtumsatz von 555,6 Mio. € (Vorjahr 491,3 Mio. €) erzielt. Das ist ein Plus von 13 Prozent. Höhere Absatzmengen sind der wesentliche Grund für diesen Anstieg. Positive Währungseffekte haben den Umsatz ebenfalls geringfügig erhöht. Obwohl die Preise in einigen Regionen und Produktgruppen gegenüber dem 1. und 4. Quartal 2016 gestiegen sind, war der Umsatzeffekt aus Preisveränderungen im Jahresvergleich insgesamt leicht negativ. Den Umsatz des Vorquartals (492,3 Mio. €) hat der Bereich um rund 13 Prozent übertroffen.

Alle Geschäftseinheiten von WACKER SILICONES verzeichneten im Berichtsquartal insgesamt höhere Absatzmengen als im Vorjahr. Besonders gut entwickelt hat sich beispielsweise das Geschäft mit Siliconkautschuk sowie mit Siliconen für Dicht- und Klebstoffe und für die Energietechnik.

Das EBITDA von WACKER SILICONES lag im Berichtsquartal mit 107,4 Mio. € um rund 22 Prozent über dem Wert des Vorjahres (87,9 Mio. €). Im Vergleich zum Vorquartal (78,9 Mio. €) betrug das Plus 36 Prozent. Zusätzlich zum Umsatzanstieg haben die hohe Anlagenauslastung von über 90 Prozent und ein gutes Kostenniveau die Ertragskraft des Geschäftsbereichs positiv beeinflusst. Die EBITDA-Marge verbesserte sich im 1. Quartal 2017 auf 19,3 Prozent nach 17,9 Prozent im Vorjahr und 16,0 Prozent im Vorquartal.

WACKER SILICONES hat im Berichtsquartal 16,4 Mio. € (Vorjahr 10,8 Mio. €) investiert. Die Mittel gingen vorrangig in den Ausbau der Kapazitäten für fertige Siliconprodukte.

WACKER POLYMERS

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Außenumsatz	302,0	280,9	7,5
Innenumsatz	4,8	5,0	-4,0
Gesamtumsatz	306,8	285,9	7,3
EBIT	42,7	54,6	-21,8
EBIT-Marge (%)	13,9	19,1	-
Abschreibungen	9,6	9,8	-2,0
EBITDA	52,3	64,4	-18,8
EBITDA-Marge (%)	17,0	22,5	-
Investitionen	8,1	3,6	>100
Forschungsaufwand	8,5	4,4	93,2
Stichtag	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.498	1.484	0,9

Der Gesamtumsatz von WACKER POLYMERS liegt im Berichtsquartal mit 306,8 Mio. € um gut sieben Prozent über Vorjahr (285,9 Mio. €). Deutlich höhere Absatzmengen bei Dispersionen und Dispersionspulvern sind der Hauptgrund für diesen Zuwachs. Währungseffekte haben den Umsatz ebenfalls positiv beeinflusst. Die im Jahresvergleich insgesamt etwas niedrigeren Preise haben die Umsatzentwicklung dagegen gebremst. Den Umsatz des Vorquartals (275,0 Mio. €) hat der Bereich um rund zwölf Prozent übertroffen.

Gut hat sich das Geschäft mit Dispersionspulvern und Dispersionen für den Baubereich sowie mit Polymerprodukten für technische Textilien, Farben und Lacke und für die Teppichindustrie entwickelt. Die Produktionsanlagen von WACKER POLYMERS waren im Berichtsquartal durchschnittlich zu rund 85 Prozent ausgelastet.

Das EBITDA von WACKER POLYMERS summierte sich im Berichtsquartal auf 52,3 Mio. € (Vorjahr 64,4 Mio. €). Wesentliche Ursache für diesen Rückgang um 19 Prozent sind die im Jahresvergleich deutlich gestiegenen Rohstoffpreise. Um dieser Entwicklung zu begegnen, hat der Geschäftsbereich Preiserhöhungen für seine Produkte angekündigt. Im Vergleich zum Vorquartal (45,2 Mio. €) ist das EBITDA dagegen um rund 16 Prozent gewachsen. Hier spielten auch saisonale Effekte eine Rolle. Die EBITDA-Marge lag im Berichtsquartal bei 17,0 Prozent nach 22,5 Prozent im Vorjahr und 16,4 Prozent im Vorquartal.

Von Januar bis März 2017 hat WACKER POLYMERS 8,1 Mio. € (Vorjahr 3,6 Mio. €) investiert.

WACKER BIOSOLUTIONS

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Außenumsatz	51,4	49,6	3,6
Innenumsatz	-	-	-
Gesamtumsatz	51,4	49,6	3,6
EBIT	7,7	6,8	13,2
EBIT-Marge (%)	15,0	13,7	-
Abschreibungen	2,9	2,8	3,6
EBITDA	10,6	9,6	10,4
EBITDA-Marge (%)	20,6	19,4	-
Investitionen	2,0	1,7	17,6
Forschungsaufwand	1,5	1,4	7,1
Stichtag	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	520	510	2,0

WACKER BIOSOLUTIONS erzielte von Januar bis März 2017 einen Gesamtumsatz von 51,4 Mio. €. Das sind rund vier Prozent mehr als im Vorjahr (49,6 Mio. €). Maßgebend für dieses Plus waren höhere Absatzmengen und positive Wechselkurseffekte. Die zum Teil etwas niedrigeren Preise dämpften dagegen das Umsatzwachstum. Besonders gut hat sich im Jahresvergleich das Geschäft mit Cyclo-dextrinen, Cystein und Pharmaproteinen entwickelt. Den Umsatz des 4. Quartals 2016 (49,6 Mio. €) hat der Bereich ebenfalls um vier Prozent übertroffen.

Das EBITDA von WACKER BIOSOLUTIONS liegt im Berichtsquartal mit 10,6 Mio. € um gut zehn Prozent über Vorjahr (9,6 Mio. €). Ausschlaggebend für das Plus waren der höhere Umsatz sowie die gute Kostensituation des Geschäftsbereichs, auch auf Grund der hohen Auslastung

der Produktionsanlagen. Den Wert des Vorquartals (7,1 Mio. €) hat WACKER BIOSOLUTIONS um 49 Prozent übertraffen. Die EBITDA-Marge verbesserte sich entsprechend auf 20,6 Prozent nach 19,4 Prozent im Vorjahr und 14,3 Prozent im 4. Quartal 2016.

WACKER BIOSOLUTIONS hat im Berichtsquartal 2,0 Mio. € (Vorjahr 1,7 Mio. €) investiert.

WACKER POLYSILICON

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Außenumsatz	245,4	251,6	-1,8
Innenumsatz	22,7	21,5	-
Gesamtumsatz	268,1	273,1	-1,8
EBIT	-31,7	-48,3	-34,4
EBIT-Marge (%)	-11,8	-17,7	-
Abschreibungen	102,2	87,7	16,5
EBITDA	70,5	39,4	78,9
EBITDA-Marge (%)	26,3	14,4	-
Investitionen	12,9	69,1	-81,3
Forschungsaufwand	6,9	4,3	60,5
Stichtag	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	2.518	2.490	1,1

WACKER POLYSILICON hat im Berichtsquartal einen Gesamtumsatz von 268,1 Mio. € erzielt. Das sind zwei Prozent weniger als im Vorjahr (273,1 Mio. €) und zehn Prozent weniger als im Vorquartal (297,2 Mio. €). Ausschlaggebend für den leichten Rückgang im Jahresvergleich sind die etwas niedrigeren Absatzmengen im Solargeschäft. Dagegen haben die sowohl im Jahres- als auch im Quartalsvergleich höheren Preise für Silarsilicium die Umsatzentwicklung begünstigt. Gegenüber dem 4. Quartal 2016 sind die Absatzmengen deutlich zurückgegangen. Die Spotmarktpreise für Silarsilicium haben in den letzten Wochen deutlich nachgegeben. Der Geschäftsbereich hat diese Situation genutzt, um seine Lagerbestände in Asien zu erhöhen und so die Lieferzeiten zu seinen dortigen Kunden deutlich zu verkürzen.

Das EBITDA von WACKER POLYSILICON belief sich im Berichtsquartal auf 70,5 Mio. €. Das sind 79 Prozent mehr als im Vorjahr (39,4 Mio. €). Der Hauptgrund für diesen deutlichen Anstieg sind die im Vorjahr angefallenen Anlaufkosten für die Inbetriebnahme des neuen Polysiliciumstandorts Charleston. Diese hatten im 1. Quartal 2016 das

EBITDA des Geschäftsbereichs um rund 30 Mio. € gemindert. Gegenüber dem Vorquartal (86,5 Mio. €) ist das EBITDA um knapp 19 Prozent gesunken. Ein wesentlicher Grund für diesen Rückgang ist der im 4. Quartal 2016 angefallene Sonderertrag von 13,3 Mio. € aus einbehaltenen erhaltenen Anzahlungen und Schadenersatzleistungen von Kunden aus der Solarbranche. Die EBITDA-Marge des Geschäftsbereichs beträgt im Berichtsquartal 26,3 Prozent nach 14,4 Prozent im 1. Quartal 2016 und 29,1 Prozent im 4. Quartal 2016.

WACKER POLYSILICON hat im Berichtsquartal 12,9 Mio. € investiert. Im Vorjahr hatten die Investitionen wegen der Inbetriebnahme des Produktionsstandortes Charleston im us-Bundesstaat Tennessee noch 69,1 Mio. € betragen.

Finanz- und Vermögenslage

31. März 2017

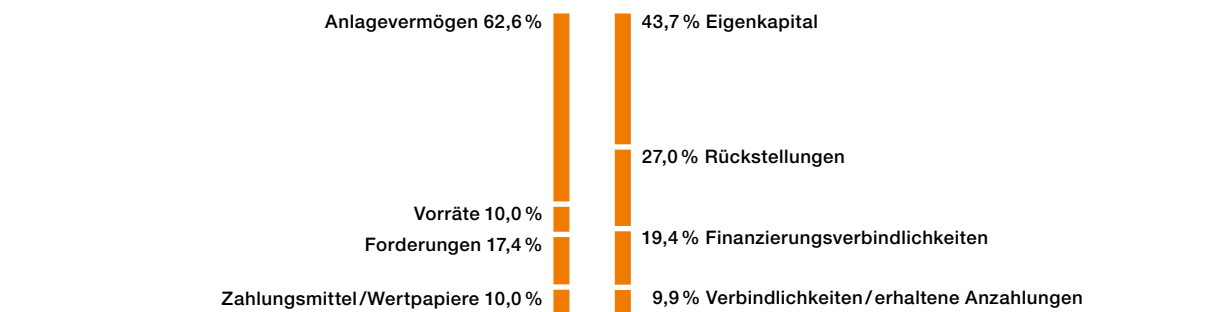
Bilanzsumme des Konzerns sinkt um ein Prozent

Die Bilanzsumme des Konzerns belief sich zum Stichtag 31. März 2017 auf 7,37 Mrd. € nach 7,46 Mrd. € zum 31. Dezember 2016. Insgesamt zeigen sich gegenläufige Effekte aus dem Aufbau von Working Capital der fortgeführten Aktivitäten und den Abgangseffekten aus der Entkonsolidierung von Siltronic. Anfang Februar wurden zunächst sechs Prozent der Siltronic-Anteile über die Börse veräußert und ein Erlös von 87,6 Mio. € erzielt. Danach hielt WACKER noch 51,8 Prozent an Siltronic. Diese Transaktion führte nicht zu einem Verlust der Kontrolle und wurde ausschließlich im Eigenkapital des Konzerns abgebildet. Zum 15. März 2017 trennte sich WACKER dann von weiteren 21 Prozent der Anteile und entkonsolidierte den Siltronic-Konzern, weil durch diesen Beteiligungsabbau die Beherrschung entfallen ist. Der aus diesem Verkauf erzielte Veräußerungserlös belief sich vor Transaktionskosten auf 353,2 Mio. €. Die Veräußerungserlöse aus allen Transaktionen erhielt WACKER vollständig in bar.

Vermögens- und Kapitalstruktur

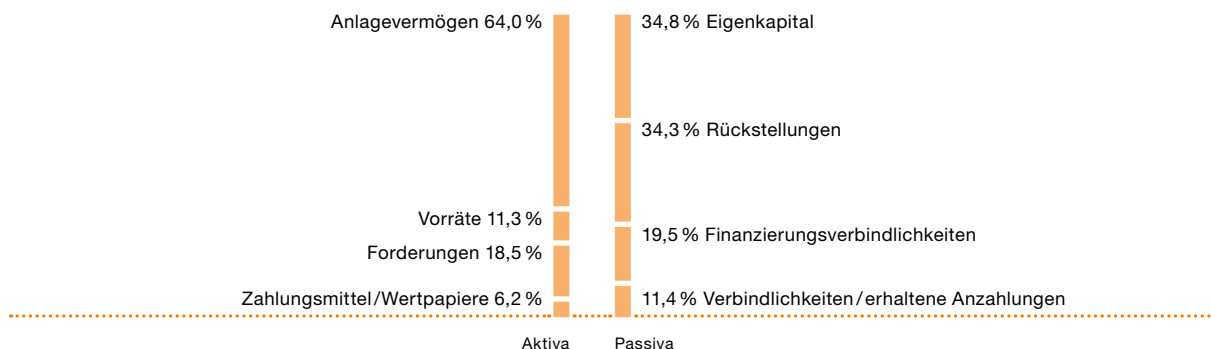
31.03.2017

Bilanzsumme 7.369,0 Mio. €



31.12.2016

Bilanzsumme 7.461,6 Mio. €



12

Durch die Entkonsolidierung reduzierte sich die Bilanz zum 31. März 2017 um folgende Vermögenswerte und Schulden von Siltronic:

Buchwerte der abgehenden Vermögenswerte und Schulden des Siltronic-Teilkonzerns

Mio. €	31.03.2017
Immaterielle Vermögenswerte	5,2
Sachanlagen	513,2
Wertpapiere	89,3
Vorräte	144,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128,4
Sonstige Vermögenswerte	33,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	161,4
Summe der Vermögenswerte	1.075,2
Pensionsrückstellungen	-371,3
Finanzschulden	-41,9
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	-82,3
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-126,4
Summe der Schulden	-621,9
Summe Vermögen und Schulden	453,3

Auf Grund der im Anschluss erfolgten at-Equity-Bilanzierung wurden die verbleibenden 30,8 Prozent der Siltronic-Anteile von WACKER zum Fair Value bewertet und in Höhe von 518,6 Mio. € als at-Equity-Beteiligung bilanziert.

Anlagevermögen geht währungs- und abschreibungsbedingt leicht zurück

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres abschreibungsbedingt um 156,1 Mio. € gesunken. Es beläuft sich auf 4,50 Mrd. € (31.12.2016 4,65 Mrd. €). Investitionen erhöhten das Anlagevermögen um 46,7 Mio. €. Der Abgang des Anlagevermögens von Siltronic wurde durch den Zugang der at-Equity-Beteiligung kompensiert. Währungsbedingt ging das Anlagevermögen um 37,3 Mio. € zurück.

Working Capital bleibt ohne Siltronic nahezu konstant

Das Working Capital ging zum 31. März 2017 um fünf Prozent zurück. Das nicht mehr enthaltene Working Capital der Siltronic beläuft sich zum Stichtag auf 135,4 Mio. €. Aus den fortgeführten Aktivitäten ergibt sich im Wesentlichen ein deutlicher Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Grund des positiven Geschäftsverlaufs. Vorräte und Verbindlichkeiten blieben in Summe annähernd konstant.

Die erhaltenen Anzahlungen reduzierten sich von 270,8 Mio. € zum 31. Dezember 2016 auf 227,8 Mio. € zum Ende des 1. Quartals 2017 im Wesentlichen durch die laufende Lieferung von Polysilicium an Kunden und Effekte aus der Entkonsolidierung von Siltronic.

Veränderung Working Capital

Mio. €	31.03.2017	31.03.2016	Veränderung in %	31.12.2016	Veränderung in %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	756,3	763,8	-1,0	775,7	-2,5
Vorräte	736,9	785,1	-6,1	846,3	-12,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-299,1	-316,1	-5,4	-369,7	-19,1
Working Capital	1.194,1	1.232,8	-3,1	1.252,3	-4,6

Liquidität steigt durch Veräußerung der Siltronic-Anteile um 59 Prozent

WACKER weist zum 31. März 2017 liquide Mittel (lang- und kurzfristige Wertpapiere, Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente) von 739,2 Mio. € (31. Dezember 2016: 465,7 Mio. €) aus. Durch die Veräußerungstransaktionen erlöste WACKER in Summe 440,8 Mio. €. Durch die Entkonsolidierung der Siltronic reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 161,4 Mio. €.

Pensionsrückstellungen sinken auf Grund höherer Diskontierungszinssätze

Die Pensionsrückstellungen sanken von 2,11 Mrd. € auf 1,60 Mrd. €. Auf die Entkonsolidierung von Siltronic entfielen dabei 371,3 Mio. €. Durch den Anstieg der verwendeten Diskontierungszinssätze gingen die Pensionsrückstellungen um 108,8 Mio. € zurück. Die Diskontierungszinssätze betragen im Inland 2,07 Prozent (31.12.2016: 1,94 Prozent) und in den USA 3,90 Prozent (31.12.2016: 3,92 Prozent).

Eigenkapitalquote liegt bei 43,7 Prozent

Das Konzerneigenkapital ist im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2016 deutlich gestiegen. Es beläuft sich auf 3,22 Mrd. € (31.12.2016: 2,59 Mrd. €). Im Wesentlichen spiegelt sich hier das durch den Gewinn aus dem Abgang von Siltronic beeinflusste Periodenergebnis wider. Es erhöhte das Eigenkapital um 665,9 Mio. €. Aus dem Verkauf von sechs Prozent der Anteile an Siltronic erhöhte sich das Eigenkapital um 87,6 Mio. €. Die erfolgsneutrale Anpassung der Pensionsrückstellungen führte zu einem Anstieg des Eigenkapitals um 85,5 Mio. €. Der Anteil der anderen Gesellschafter am Eigenkapital wird durch den Abgang des Siltronic-Konzerns um 214,7 Mio. € reduziert.

Netto-Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten mit 53 Mio. € deutlich positiv

Netto-Cashflow

Mio. €	31.03.2017	31.03.2016	Veränderung in %
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Brutto-Cashflow)	95,9	108,9	-11,9
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	16,7	35,9	-53,5
Cashflow aus langfristiger Investitionstätigkeit vor Wertpapieren	-59,4	-155,1	-61,7
Zugänge aus Finanzierungsleasing	-	-	-
Netto-Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten	53,2	-10,3	n.a.

Brutto-Cashflow

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (Brutto-Cashflow) belief sich im 1. Quartal 2017 auf 95,9 Mio. € (Vorjahr 108,9 Mio. €). Das ist ein Rückgang um zwölf Prozent. Das Quartalsergebnis blieb mit 31,2 Mio. € (Vorjahr 27,2 Mio. €) nahezu konstant. Darin enthalten waren jedoch deutlich höhere nicht zahlungswirksame Abschreibungen von 156,1 Mio. € (Vorjahr 141,2 Mio. €) und höhere noch nicht zahlungswirksame Aufwendungen für Personalverpflichtungen aus Urlaub und Gleitzeitguthaben sowie aus variablen Vergütungen. Auszahlungen aus dem Working Capital beeinflussten den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 108,0 Mio. € (Vorjahr 77,2 Mio. €) negativ.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ging auf Grund des niedrigen Investitionsvolumens im 1. Quartal 2017 auf -59,4 Mio. € (Vorjahr -155,1 Mio. €) zurück. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um laufende Investitionen in den Chemiebereichen.

Netto-Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten

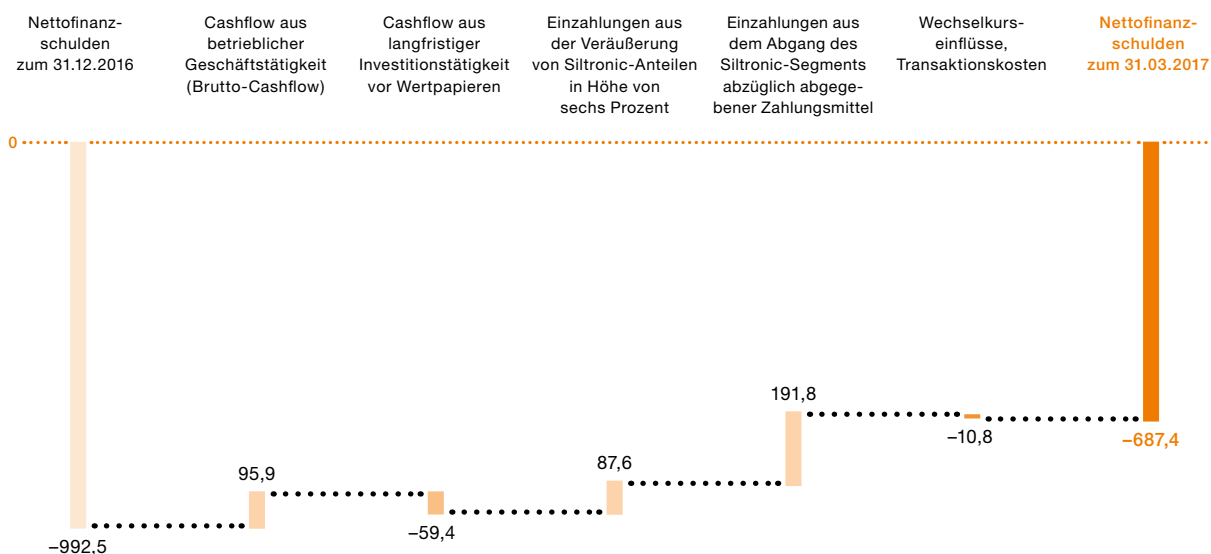
Der Netto-Cashflow beläuft sich im Drei-Monats-Zeitraum 2017 auf Grund der oben genannten Effekte auf 53,2 Mio. € (Vorjahr -10,3 Mio. €).

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im 1. Quartal 2017 auf 102,8 Mio. € (Vorjahr 198,7 Mio. €). Er zeigt im Wesentlichen den Mittelzufluss aus der Veräußerung der Eigentumsanteile an Siltronic von sechs Prozent in Höhe von 87,6 Mio. €.

Nettofinanzschulden

Mio. €

**Finanzierungsverbindlichkeiten unverändert**

Die lang- und kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten gingen zum Quartalsstichtag währungsbedingt leicht zurück. Sie beliefen sich auf 1,43 Mrd. € (31.12.2016: 1,46 Mrd. €). WACKER hat im 1. Quartal 2017 rund 200 Mio. € fällige Finanzierungsverbindlichkeiten durch ein neues langfristiges Darlehen in Höhe von ebenfalls 200 Mio. € refinanziert und nützt damit das niedrige Zinsumfeld.

Nettofinanzschulden sinken deutlich auf Grund der höheren Liquidität

Die Nettofinanzschulden (Saldo aus lang- und kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) sanken deutlich von 992,5 Mio. € auf 687,4 Mio. €. Der Grund dafür sind neben der positiven operativen Tätigkeit die Zahlungsmittelzuflüsse aus der Veräußerung der Siltronic-Anteile. Dabei flossen dem Konzern 87,6 Mio. € aus dem Verkauf von Aktien über die Börse ohne Beherrschungsverlust zu, die im Finanzierungscashflow ausgewiesen wurden. Aus dem Abgang von Siltronic als Segment des WACKER-Konzerns flossen im Investitionscashflow 191,8 Mio. € zu. Diese enthalten den Erlös aus dem Abgang in Höhe von 353,2 Mio. € abzüglich 161,4 Mio. € an flüssigen Mitteln der Siltronic, die dem Konzern nicht mehr zur Verfügung stehen.

Chancen und Risiken**Einschätzungen zu Chancen und Risiken bleiben unverändert**

Die zentralen Risikofelder, die sich im Jahr 2017 nachteilig auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken könnten, haben wir im Geschäftsbericht 2016 ausführlich erläutert. Ferner beschreiben wir dort die wesentlichen Chancen für unser Geschäft sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems.

☞ Siehe Seite 90 bis 106

Unsere dort getroffenen Aussagen und Einschätzungen haben sich im Berichtszeitraum nicht geändert.

Prognose- veränderungsbericht

Die Veräußerung von Siltronic-Anteilen führt zu Anpassungen an der Jahresprognose des Konzerns

Unsere Einschätzungen zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im laufenden Jahr haben wir im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2016 ausführlich dargestellt.

☞ Siehe Seite 106 bis 114

Im Berichtsquartal haben wir die Beteiligung an der Siltronic AG deutlich reduziert. Seit Jahresanfang wurden zunächst 1,8 Mio. Aktien der Siltronic AG aus dem Bestand des Konzerns an der Börse verkauft. Am 15. März 2017 hat WACKER dann 6,3 Mio. Siltronic-Aktien im Rahmen eines Platzierungsverfahrens an institutionelle Investoren veräußert. Die Beteiligung von WACKER an Siltronic, die zum 31. Dezember 2016 noch bei 57,8 Prozent gelegen hatte, ist nunmehr auf 30,8 Prozent zurückgegangen. Gemäß den Regeln des Standards IFRS 5 („Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“) weist WACKER das Ergebnis der Siltronic AG und ihrer Tochtergesellschaften rückwirkend für das Jahr 2016 als Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten aus. Die Beteiligung an Siltronic wird seit dem 15. März 2017 at equity bilanziert.

An den Einschätzungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen ergeben sich dadurch gegenüber den Aussagen im Geschäftsbericht 2016 keine Änderungen. Auf Grund der starken Nachfrage nach unseren Siliconprodukten heben wir aber unsere Erwartungen für WACKER SILICONES an. Dort sollen trotz steigender Rohstoffpreise sowohl der Umsatz als auch das EBITDA im Jahresvergleich um einen hohen einstelligen Prozentsatz wachsen (Geschäftsbericht 2016: Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich, leichter Anstieg des EBITDA).

Auf Konzernebene ändert sich die Prognose – jeweils bezogen auf die angepassten Werte des Jahres 2016 – wie folgt:

Umsatz: Der Konzernumsatz wird 2017 weiterhin um einen mittleren einstelligen Prozentsatz höher erwartet als im Vorjahr (4.634,2 Mio. €).

Entwicklung der EBITDA-Marge und des EBITDA: Die EBITDA-Marge wird etwas unter Vorjahr (20,6 Prozent) erwartet (Geschäftsbericht 2016: inklusive Siltronic leicht unter Vorjahr). Insgesamt niedrigere Preise in unserem Geschäft und steigende Rohstoffpreise mindern die EBITDA-Marge. Das EBITDA wird auf vergleichbarer Basis ohne Sondererträge gegenüber dem Vorjahr (935,2 Mio. €) um einen mittleren einstelligen Prozentwert zurückgehen (Geschäftsbericht 2016: inklusive Siltronic auf vergleichbarer Basis ohne Sondererträge auf dem Niveau des Vorjahres).

Ausblick für das Jahr 2017

	Ist 2016 wie berichtet	Ist 2016 angepasst	Ausblick 2017
Wichtige finanzielle Steuerungskennzahlen			
EBITDA-Marge (%)	20,4	20,6	etwas unter Vorjahr
EBITDA (Mio. €)	1.101,4	955,5 ¹	auf vergleichbarer Basis ohne Sondererträge um mittleren einstelligen Prozentsatz niedriger
ROCE (%)	6,1	5,6	leicht unter Vorjahr
Netto-Cashflow (Mio. €)	400,6	361,1	deutlich unter Vorjahr
Ergänzende finanzielle Steuerungskennzahlen			
Umsatz (Mio. €)	5.404,20	4.634,20	um mittleren einstelligen Prozentsatz höher
Investitionen (Mio. €)	427,6	338,1 ²	rund 360
Nettofinanzschulden (Mio. €)	992,5	992,5	deutlich unter Vorjahr
Abschreibungen (Mio. €)	735,2	618,2 ²	rund 600

¹ Das angepasste EBITDA des Jahres 2016 ohne Sondererträge lag bei 935,2 Mio. €.

² Ohne Siltronic

ROCE: Der ROCE wird im Vergleich zum Jahr 2016 (5,6 Prozent) leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen (Geschäftsbericht 2016: inklusive Siltronic auf dem Niveau des Vorjahres).

Netto-Cashflow: Für das Jahr 2017 erwarten wir einen deutlich positiven Netto-Cashflow, der aber deutlich unter dem Vorjahreswert (361,1 Mio. €) liegen wird (Geschäftsbericht 2016: inklusive Siltronic auf dem Niveau des Vorjahres).

Investitionen und Abschreibungen: Im Jahr 2017 werden sich die Investitionen auf rund 360 Mio. € belaufen (Geschäftsbericht 2016: rund 450 Mio. €) und damit gegenüber dem Vorjahr (338,1 Mio. € ohne Siltronic) leicht steigen. Sie liegen aber nach wie vor deutlich unter den Abschreibungen. Die Abschreibungen werden im Jahr 2017 mit rund 600 Mio. € (Geschäftsbericht 2016: inklusive Siltronic rund 720 Mio. €) leicht unter dem Niveau des Vorjahres (618,2 Mio. €) liegen.

Nettofinanzschulden: Die Nettofinanzschulden werden wie im Geschäftsbericht 2016 prognostiziert weiter sinken und deutlich unter Vorjahr (992,5 Mio. €) liegen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

01. Januar bis 31. März 2017

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016 ¹	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.218,8	1.133,1	7,6
Herstellungskosten	-1.004,8	-946,1	6,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	214,0	187,0	14,4
Vertriebskosten	-70,6	-62,8	12,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-42,5	-37,2	14,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-37,9	-32,1	18,1
Sonstige betriebliche Erträge	25,3	29,9	-15,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15,2	-23,2	-34,5
Betriebsergebnis	73,1	61,6	18,7
Equity-Ergebnis	0,1	2,5	-96,0
EBIT (Earnings before interest and taxes)	73,2	64,1	14,2
Zinserträge	1,6	1,2	33,3
Zinsaufwendungen	-10,3	-10,3	-
Übriges Finanzergebnis	-14,9	-15,6	-4,5
Finanzergebnis	-23,6	-24,7	-4,5
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	49,6	39,4	25,9
Ertragsteuern	-18,4	-12,2	50,8
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	31,2	27,2	14,7
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	634,7	-11,1	n.a.
Periodenergebnis	665,9	16,1	>100
davon			
auf Aktionäre der Wacker Chemie AG entfallend	655,3	20,2	>100
auf andere Gesellschafter entfallend	10,6	-4,1	n.a.
Ergebnis je Aktie			
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,59	0,52	12,6
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	12,61	-0,11	n.a.
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert) (€)	13,19	0,41	>100
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (gewichtet)	49.677.983	49.677.983	-

¹ Angepasst auf Grund von IFRS 5 (Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche)

Konzern-Bilanz

Zum 31. März 2017

Mio. €	31.03.2017	31.03.2016	Veränderung in %	31.12.2016	Veränderung in %
Aktiva					
Immaterielle Vermögenswerte	43,0	38,0	13,2	50,4	-14,7
Sachanlagen	3.928,4	4.636,0	-15,3	4.594,9	-14,5
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	1,4	1,5	-6,7	1,5	-6,7
At equity bewertete Beteiligungen	529,8	20,6	>100	11,2	>100
Wertpapiere	33,9	45,0	-24,7	56,0	-39,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	108,7	110,3	-1,5	111,5	-2,5
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5,7	4,2	35,7	3,7	54,1
Ertragsteuerforderungen	-	2,6	-100,0	-	-
Aktive latente Steuern	428,2	403,5	6,1	449,9	-4,8
Langfristige Vermögenswerte	5.079,1	5.261,7	-3,5	5.279,1	-3,8
Vorräte	736,9	785,1	-6,1	846,3	-12,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	756,3	763,8	-1,0	775,7	-2,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16,5	48,8	-66,2	65,1	-74,7
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	56,2	77,8	-27,8	67,2	-16,4
Ertragsteuerforderungen	18,7	23,4	-20,1	18,5	1,1
Wertpapiere und bis zur Endfälligkeit gehaltene Festgelder	269,7	48,8	>100	126,2	>100
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	435,6	432,5	0,7	283,5	53,7
Kurzfristige Vermögenswerte	2.289,9	2.180,2	5,0	2.182,5	4,9
Summe Aktiva	7.369,0	7.441,9	-1,0	7.461,6	-1,2
Passiva					
Gezeichnetes Kapital der Wacker Chemie AG	260,8	260,8	-	260,8	-
Kapitalrücklage der Wacker Chemie AG	157,4	157,4	-	157,4	-
Eigene Anteile	-45,1	-45,1	-	-45,1	-
Gewinnrücklagen/Konzernergebnis	3.191,9	2.429,1	31,4	2.488,7	28,3
Übrige Eigenkapitalposten	-396,3	-507,7	-21,9	-482,4	-17,8
Auf die Aktionäre der Wacker Chemie AG entfallendes Eigenkapital	3.168,7	2.294,5	38,1	2.379,4	33,2
Anteile anderer Gesellschafter	51,4	193,2	-73,4	213,8	-76,0
Eigenkapital	3.220,1	2.487,7	29,4	2.593,2	24,2
Pensionsrückstellungen	1.604,2	1.979,7	-19,0	2.107,8	-23,9
Andere Rückstellungen	207,8	227,2	-8,5	247,4	-16,0
Ertragsteuerrückstellungen	76,3	55,2	38,2	73,7	3,5
Finanzierungsverbindlichkeiten	958,7	1.115,2	-14,0	791,1	21,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1,6	3,8	-57,9	2,3	-30,4
Sonstige Verbindlichkeiten	148,2	254,9	-41,9	164,2	-9,7
Passive latente Steuern	3,9	3,4	14,7	6,2	-37,1
Langfristige Schulden	3.000,7	3.639,4	-17,5	3.392,7	-11,6
Andere Rückstellungen	76,2	84,1	-9,4	95,0	-19,8
Ertragsteuerrückstellungen	25,0	24,0	4,2	26,8	-6,7
Finanzierungsverbindlichkeiten	467,9	521,1	-10,2	667,1	-29,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	299,1	316,1	-5,4	369,7	-19,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	25,4	28,9	-12,1	61,8	-58,9
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0,7	0,3	>100	0,8	-12,5
Sonstige Verbindlichkeiten	253,9	340,3	-25,4	254,5	-0,2
Kurzfristige Schulden	1.148,2	1.314,8	-12,7	1.475,7	-22,2
Schulden	4.148,9	4.954,2	-16,3	4.868,4	-14,8
Summe Passiva	7.369,0	7.441,9	-1,0	7.461,6	-1,2

Konzern-Kapitalflussrechnung

01. Januar bis 31. März 2017

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016 ¹	Veränderung in %
Periodenergebnis	665,9	16,1	>100
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-634,7	11,1	n.a.
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	156,1	141,2	10,6
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	-2,1	-1,2	75,0
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	11,0	38,7	-71,6
Ergebnis aus Equity-Accounting	-0,1	-2,5	-96,0
Zinsergebnis	8,7	11,0	-20,9
Zinsauszahlungen	-3,6	-9,6	-62,5
Zinseinzahlungen	1,0	0,3	>100
Steueraufwand	18,4	11,7	57,3
Steuerzahlungen	-25,6	-24,1	6,2
Erhaltene Ausschüttung	-	2,8	-100,0
Veränderung der Vorräte	-38,5	-2,9	>100
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-73,4	-95,7	-23,3
Veränderung der nicht finanziellen Vermögenswerte	-2,1	-19,3	-89,1
Veränderung der finanziellen Vermögenswerte	-4,0	9,3	n.a.
Veränderung der Rückstellungen	8,2	13,9	-41,0
Veränderung der nicht finanziellen Verbindlichkeiten	49,7	42,7	16,4
Veränderung der finanziellen Verbindlichkeiten	-22,3	1,3	n.a.
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-16,7	-35,9	-53,5
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Brutto-Cashflow) – fortgeführte Aktivitäten	95,9	108,9	-11,9
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Brutto-Cashflow) – nicht fortgeführte Aktivitäten	44,1	26,8	64,6
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Brutto-Cashflow)	140,0	135,7	3,2
Auszahlungen/Einzahlungen für Investitionen	-65,1	-156,9	-58,5
Einzahlungen aus Abgang von Anlagevermögen	5,7	1,8	>100
Cashflow aus langfristiger Investitionstätigkeit vor Wertpapieren – fortgeführte Aktivitäten	-59,4	-155,1	-61,7
Einzahlungen/Auszahlungen für den Erwerb/ die Veräußerung von Wertpapieren und Festgeldern	-200,6	-43,6	>100
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-260,0	-198,7	30,9
Einzahlungen aus dem Abgang des Siltronic-Segments abzüglich abgegebener Zahlungsmittel (Verlust der Beherrschung)	191,8	-	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-26,0	-13,5	92,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-94,2	-212,2	-55,6
Einzahlungen aus der Veränderung der Eigentumsanteile an der Siltronic AG	87,6	-	n.a.
Veränderung Finanzierungsverbindlichkeiten	15,2	198,7	-92,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	102,8	198,7	-48,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	102,8	198,7	-48,3
Veränderung aus Wechselkursänderung	3,5	-0,8	n.a.
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	152,1	122,0	24,7
Stand am Periodenanfang	283,5	310,5	-8,7
Stand am Stichtag	435,6	432,5	0,7

¹ Angepasst auf Grund von IFRS 5

2017 — Finanzkalender



Hauptversammlung



Vorlage des Zwischenberichts zum 2. Quartal 2017



Capital Market Day 2017



Vorlage der Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2017

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von WACKER beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der

Kontakt — Impressum

Investor Relations

Joerg Hoffmann, CFA
Leiter Investor Relations
Telefon +49 89 6279-1633
Telefax +49 89 6279-2933
joerg.hoffmann@wacker.com

Scott McCollister
Telefon +49 89 6279-1560
Telefax +49 89 6279-61560
scott.mccollister@wacker.com

Monika Stadler
Telefon +49 89 6279-2769
Telefax +49 89 6279-62769
monika.stadler.IR@wacker.com

Presse

Christof Bachmair
Leiter Presse und Information
Telefon +49 89 6279-1830
Telefax +49 89 6279-1239
christof.bachmair@wacker.com

Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch WACKER ist weder geplant noch übernimmt WACKER die Verpflichtung dafür.

Auf Grund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Mitteilung sowie in anderen Mitteilungen bzw. Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Die Inhalte dieser Mitteilung sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z. B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.

Wacker Chemie AG
Hanns-Seidel-Platz 4
81737 München, Germany
Telefon +49 89 6279-0
Telefax +49 89 6279-1770
www.wacker.com